

The logo of the University of Duisburg-Essen, featuring the text 'UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN' in white capital letters on a dark blue rectangular background. The background of the entire slide is a bright blue sky with white clouds and a sunburst effect in the upper right corner.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Evaluation des Lernerfolges –

***Ergebnisse einer Pilotstudie zur Integration quantitativer
und dialogorientierter Elemente der Lehrevaluation***

Maiken Bonnes, Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung



- Evaluation und Studierendenfeedback an der Universität Duisburg-Essen (UDE)
- Methodisches Vorgehen in der Pilotstudie

- Erfahrungen mit der fragebogenbasierten Lernerfolgsevaluation
- Erfahrungen mit der Studierenden-Konferenz
- Gemeinsame Diskussion





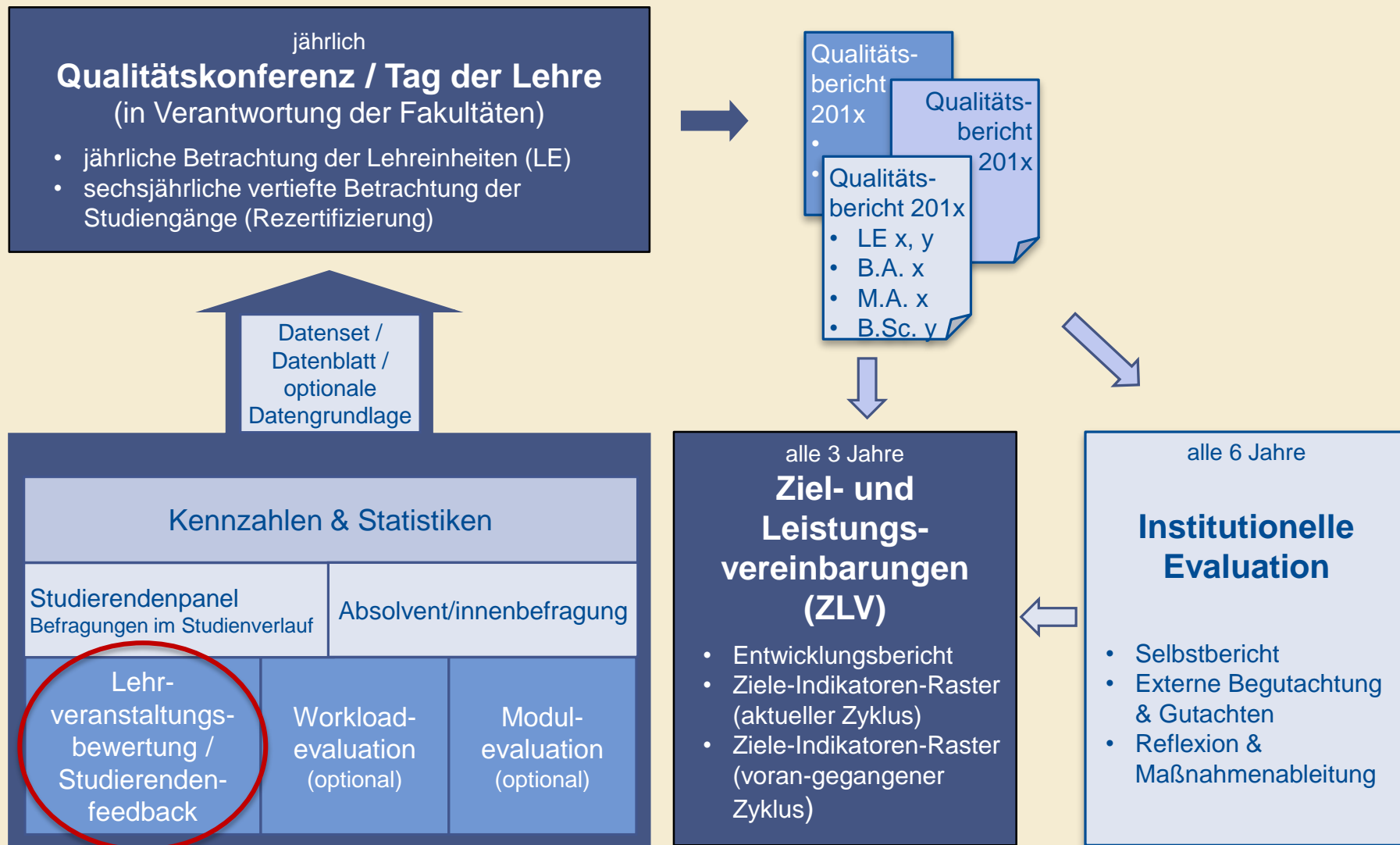
Die UDE in Zahlen:

Geschichte

- 1. August 1972
Gründung der Gesamthochschulen in Duisburg und Essen
- 1. Januar 2003
Fusion beider Einrichtungen und Gründung der Universität Duisburg-Essen (UDE)
- 12. März 2007
Gründung der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) der Nachbaruniversitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen

Heute

- 11 Fakultäten
- 42.802 Studierende
- 466 Professuren
- 3.472 wissenschaftliche Beschäftigte
- 1.591 weitere Beschäftigte (ohne Med. Fakultät)



Studentische Lehrveranstaltungsbeurteilung



- Standardfragebögen für die LV-Formen: Vo, Vo / Üb, Seminar und Praktikum (bei Bedarf anpassbar)
- 80 individualisierte Fragebögen im Einsatz; davon 17 in englischer Sprache
- Erstellung und Versand standardisierter Auswertungsberichte und Aggregationen
- 3-semesteriger Turnus
- Studienjahr 2015: 1.383 evaluierte LV'en / 33.503 erfasste Bögen



Feedbackmethoden zur Qualitätsentwicklung in der Lehre

- Im Fokus: Dialog über Lehren und Lernen in der Lehrveranstaltung
- Service des ZfH für Lehrende:
- Durchführung von Feedbackmethoden (standardisiert und maßgeschneidert)
- Beratung von Lehrenden und Workshops („Hilfe zur Selbsthilfe“)
- Handreichung: „Studierendenfeedback nutzen – Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre gewinnen“ ([download](#))



1) Fragebogenbasierte (Lernerfolgs-) Evaluation

- schriftliche Befragung aller Lehrveranstaltungsteilnehmer/innen in 8 Seminaren (n = 136)
- u. a. geschlossene Fragen zur Teilnahmehäufigkeit, Vor- und Nachbereitungszeit, **Lernerfolg** (Selbsteinschätzung) und Resümee
- offene Fragen zu den Punkten, die den Teilnehmer/innen besonders gut gefallen haben, die sie vermisst haben und zu konkreten Verbesserungsvorschlägen



2) Studierenden-Konferenz

- vertiefte Diskussion der Ergebnisse mit insges. 17 Studierenden, sog. Stellvertreter/innen



3) Reflexionsgespräch mit den modulbeteiligten Lehrenden

- Präsentation und vertiefte Diskussion der Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung und der Studierendenkonferenz mit den Dozent/innen
- Identifikation von modul- und studiengangsbezogenen Problematiken



4) Follow up

- Konkretisierung und Umsetzung der Maßnahmen auf Ebene des Instituts

Einschub: Lernerfolgsevaluation – die Items

Lernerfolgsevaluation

Im Folgenden möchten wir Sie bitten, Ihren Leistungsstand bezüglich verschiedener Lernziele einzuschätzen. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen **zwei** Einschätzungen ab. Zuerst kreuzen Sie bitte in der linken Spalte Ihren **aktuellen** Leistungsstand (**nach** der Teilnahme an der Veranstaltung) an und danach in der rechten Spalte Ihren Leistungsstand zu Veranstaltungsbeginn - das heißt, Sie sollen aus heutiger Sicht **rückblickend** beurteilen, wie Ihr eigener Leistungsstand **direkt vor** Veranstaltungsbeginn gewesen ist.

Ich kann mir einen wissenschaftlichen Aufsatz mit Hilfe von Lesetechniken erarbeiten.

- aktuelle Selbsteinschätzung: trifft voll zu trifft überhaupt nicht zu

- rückblickende Selbsteinschätzung zu Veranstaltungsbeginn: trifft voll zu trifft überhaupt nicht zu

Ich kann Techniken anwenden, die das Lesen begleiten und das Schreiben eines eigenen Textes vorbereiten (Mind-Map, Leseprotokoll, Exzerpt etc.).

- aktuelle Selbsteinschätzung: trifft voll zu trifft überhaupt nicht zu

- rückblickende Selbsteinschätzung zu Veranstaltungsbeginn: trifft voll zu trifft überhaupt nicht zu

Ich kann die Hauptthesen eines wissenschaftlichen Aufsatzes identifizieren.

- aktuelle Selbsteinschätzung: trifft voll zu trifft überhaupt nicht zu

- rückblickende Selbsteinschätzung zu Veranstaltungsbeginn: trifft voll zu trifft überhaupt nicht zu

Formel zur Berechnung des „Lernerfolgs“:

$$\text{Lernerfolg [\%]} = \frac{\mu_{\text{prä}} - \mu_{\text{post}}}{\mu_{\text{prä}} - 1} \times 100$$

$\mu_{\text{prä}}$ = Selbsteinschätzungs-Mittelwert der Studierendenkohorte vor der Lehr-Intervention

μ_{post} = Selbsteinschätzungs-Mittelwert der Studierendenkohorte nach der Lehr-Intervention

Die Korrektur des initialen Mittelwerts um minus eins ist notwendig, weil die Skala, mit der die Daten erhoben werden, bei eins und nicht bei null beginnt.

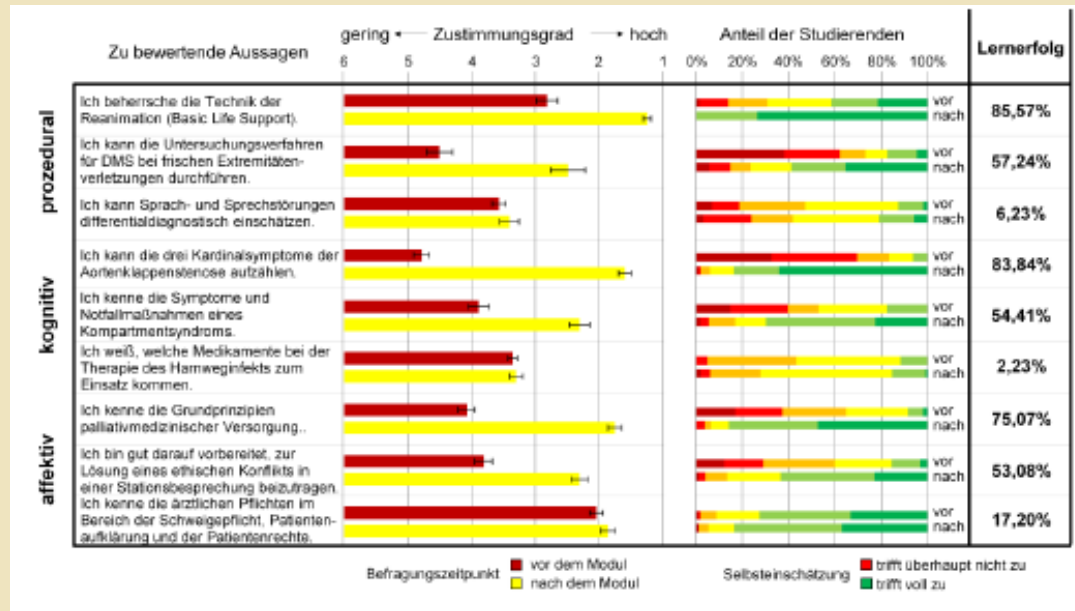
Einschub: Berechnung des „Lernerfolgs“

Der berechnete Lernerfolg wird als Prozentzahl ausgedrückt. Ein Zuwachs von 100% wird dann erreicht, wenn nach der Lehre alle Studierenden der Meinung sind, ein Lernziel komplett erreicht zu haben.

Zur Veranschaulichung des Prinzips der Auf- bzw. Abwertung von Mittelwert-Differenzen durch die Division durch den initialen Mittelwert sind in folgender Tabelle einige Beispiel-Rechnungen angegeben:

Prä-Wert	Post-Wert	Prä-Post-Differenz	Korrigierter Prä-Wert	Lernerfolg
5	3	2	4	$2/4 = 50\%$
4	2,5	1,5	3	$1,5/3 = 50\%$
2	1,5	0,5	1	$0,5/1 = 50\%$
3	1	2	2	$2/2 = 100\%$

Einschub: Ergebnisdarstellung der Lernerfolgsevaluation



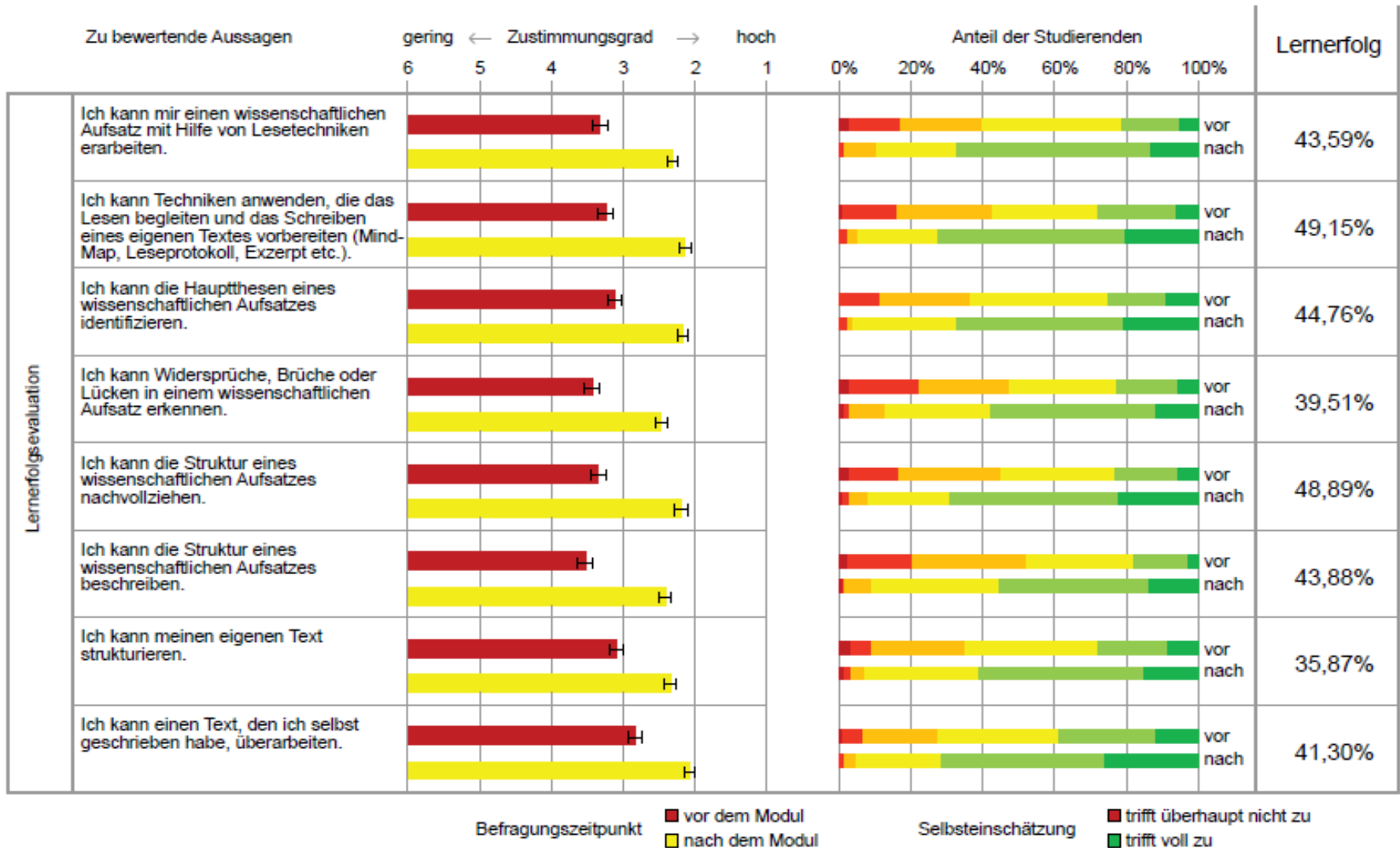
Die Balken im **linken Teil der Grafik** illustrieren den Mittelwert der studentischen Selbsteinschätzungen vor (rot) und nach (gelb) dem Besuch des Lehrmoduls.

Rechts ist das Antwortverhalten nach den sechs Skalenoptionen aufgeschlüsselt.

In der **letzten Spalte** ist der errechnete prozentuale Lernerfolg angegeben.

Für alle drei Domänen der medizinischen Hochschullehre wurden Lernziele mit hohem, mittlerem und geringem Lernerfolg identifiziert.

Erfahrungen mit der fragebogenbasierten Lernerfolgsevaluation



- Hohe Teilnahmemotivation:
 - jew. ein/e bis vier Studierende/r je Seminar / Übung
 - Zeitumfang: 105 Minuten
- Trotz früher Studienphase (2. FS) hohe (Selbst-) Reflexionskompetenzen / Blick über den Tellerrand.
- Schnelles Verständnis für das Datenmaterial (Diagramme).
- Sehr detaillierte Einblicke in die Lehre „im Alltag“; Unterschiede zwischen den Lehrenden und Probleme sowie best practice wurden herausgearbeitet.
- Konstruktive Diskurs und substanzielle Veränderungsvorschläge.
- Teilweise Sorge, dass auf Kritik eine Sanktion durch Lehrende folgen könnte.
- Begleitung der Diskussion durch externe Moderatorin und Fachvertreterin sinnvoll.



- ✓ Studierende befürworten die dialogorientierte und partizipative Variante der Evaluation.
- ✓ Die Diskussion mit den Studierenden liefert einen signifikanten Mehrwert.

- Die Erarbeitung der Items führte auf Seiten der Lehrenden zur vertieften Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre (Methoden, Ansprüche, Voraussetzungen etc.).
- Neutrale Moderation / Sprachrohr schafft Vertrauen auf Seiten der Studierenden und kann kritische Situationen bei der Ergebnisreflexion mit den Lehrenden entschärfen.
- Problem bei mehreren beteiligten Lehrenden: Anonymität nicht gewährleistet (Top-Dozent/in vs. Flop-Dozent/in).
- Trotz Lehrveranstaltungsbezogenen Erkenntnisinteresse wurden Probleme auf Modul- und Studiengangsebene identifiziert.
- Quantitative Daten sprechen nicht immer für sich. Die Interpretation der Befragten bringt steigert den Informationsgehalt enorm.
- Ressourcenaufwand hoch, daher kein flächendeckender Einsatz des Instruments.
- Langfristige Kosten-Nutzen-Relation noch fraglich.

**Haben Sie
noch
Fragen?**



Erfahrungen sind wie Laternen,
die wir auf dem Rücken tragen.
Sie beleuchten nur
den Teil des Weges,
den wir bereits hinter uns haben.

Konfuzius



Quelle: <http://www.spruch-des-tages.org/zitate/2117-erfahrungen-sind-wie-laternen-die-wir-auf-dem-ruecken-tragen-sie-beleuchten-nur-den-teil-des-weges-den-wir-bereits-hinter-uns-haben>

Welche Instrumente setzen Sie ein, um Studierende und Lehrende in den Dialog zu bringen?

Welche Erfahrungen haben Sie dabei gemacht?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dipl-Kffr. Maiken Bonnes

Zentrum für Hochschul- und Qualitäts-
entwicklung (ZfH)

Email: maiken.bonnes@uni-due.de

Tel: +49 (0)203 / 379 – 7019

www.uni-due.de/zfh/fql

Factsheet zum EvaSys PDF-Report Plugin
Lernerfolgsevaluation:

https://www.leist.wi.tum.de/fileadmin/w00but/www/PDF-Report_Plugin_Lernerfolgsevaluation.pdf